

Dramatisches Finale mit bitterem Ende

Frust und Ärger war den Gesichtern der Spieler und Verantwortlichen des SV 03 Tübingen am Sonntagabend abzulesen. Denkbar knapp mit 83:85 (43:43) unterlag die Regionalliga-Mannschaft des SV 03 Tübingen den Panthers Schweningen. 150 Zuschauer in der Uhlandhalle sahen von Beginn an ein Duell zweier Teams auf Augenhöhe. „Ich bin trotz der Niederlage sehr zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Besonders in der Offensive haben wir ein sehr gutes Spiel gemacht“, sagte SV-Trainer Sieghörtner.

Im ersten Viertel hatten die Tübinger die knappe 23:21-Führung besonders Rouven Hänig zu verdanken. Vor der Halbzeit setzten sich die Schwenninger leicht ab - Pirmin Unger glich aber im letzten Angriff vor der Pause mit einer schönen Einzelaktion zum 43:43 aus. Auf Seiten der Gäste bekamen die „Nulldreier“ besonders die beiden großen Semir Smajlovic (20 Punkte) und Sergey Tvetkov (17) nicht in den Griff. „Unter dem Korb und im Offensivspiel waren die Schwenninger sehr gut und nicht aufzuhalten“, sagte Sieghörtner. Doch zwei Dreier in Folge von Marius Dieterle und zwei Korbleger von Vildan Mitku jeweils mit Bonusfreiwurf hielten die Tübinger gut im Spiel. Mit einem schönen Mitteldistanzwurf von Max Kochendörfer ging der SV 03 fünf Minuten vor Ende mit 69:64 in Front.

Im finalen Viertel wurde es dann dramatisch: 20 Sekunden vor Schluss führten die Tübinger mit zwei Punkten. Doch ein Absprachefehler von Unger und Julian Albus ermöglichte den Schweningern den Ausgleich plus einen Bonusfreiwurf. Der Freiwurf ging daneben, doch die Tübinger holten den Rebound nicht, und Mitku blockte erst einen Wurf und foulte direkt danach seinen Gegenspieler beim nochmaligen Blockversuch. Der Schwenninger traf beide Freiwürfe für die Panther. Diskutiert wurde aber, ob die Spielzeit zum Zeitpunkt des Fouls nicht schon vorbei war. „Ich finde, ein Basketballspiel sollte auf dem Feld entschieden werden. Im letzten Sekundenbruchteil ein spielentscheidendes Foul zu pfeifen ist gewagt. Es wäre schön gewesen wenn wir eine Verlängerung gespielt hätten, in der sich schließlich der Bessere durchgesetzt hätte“, so Sieghörtner.

Nächstes Wochenende treffen die Tübinger auf die SG Heidelberg/Kirchheim. Spielbeginn ist am Samstagabend um 18 Uhr in Kirchheim.

SV 03 Tübingen: Hänig (22 Punkte), Albus (15), Mitku (15), Kochendörfer (10), Unger (10), Dieterle (6), Sipetic (5), Ivandic, Hoste, Franzin, Jünemann.